

AUFBAU UND INHALT DER WEITERBILDUNG

Die institutionelle Selbsterfahrung stellt eine besondere, am IGA HD für gruppenanalytische SupervisorInnen und OrganisationsberaterInnen entwickelte Methode dar, die die Reflexion eigener institutioneller Erfahrungen in der Gruppe und in Organisationen zum Ziel hat. Sie befähigt die künftigen SupervisorInnen und OrganisationsberaterInnen eine ihren Aufgaben angemessene Haltung zu entwickeln und sich ihrer unbewussten Beteiligung an supervisorischen und beraterischen Prozessen in Institutionen bewusst zu werden. Die inhaltlichen Blöcke verbinden Theorieelemente und Kasuistik miteinander. Zugleich werden methodische, diagnostische und interventionspraktische Kompetenzen erweitert und in der Reflexion eigener Supervisionstätigkeit vertieft.

In den Weiterbildungsblöcken 1 bis 10 finden zuerst Seminare zu Theorie und Kasuistik mit insgesamt 6 Sitzungen (Doppelstunden) statt, darauf folgt die Institutionelle Selbsterfahrung (ISE) mit 4 Sitzungen (Doppelstunden). Die Weiterbildungsblöcke 11 und 12 bestehen aus jeweils 10 Doppelstunden ISE. Die AbsolventInnen, die bereits die gruppenanalytische Basisqualifikation absolviert haben oder mit dieser begonnen haben und sich noch in der Selbsterfahrungsgruppe befinden, nehmen gleichzeitig an der Institutionellen Selbsterfahrung teil.

Weitere Informationen zum Inhalt der einzelnen Fortbildungsblöcke finden Sie auf unserer Website unter: www.gruppenanalyse-heidelberg.de



www.gruppenanalyse-heidelberg.de



INFORMATION UND ANMELDUNG

Institut für Gruppenanalyse Heidelberg e.V.
Märzgasse 5
69117 Heidelberg

Tel. +49 (0)6221 16 26 89
Fax +49 (0)6221 16 24 46
info@gruppenanalyse-heidelberg.de

Unsere Geschäftszeiten:
Dienstag und Donnerstag von
9.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr

Ansprechpartnerin:
Birgit Neureither
– Sekretariat –

WEITERBILDUNG

GRUPPENANALYTISCHE SUPERVISION UND ORGANISATIONSBERATUNG

Beginn: 12. April 2019

Institut für Gruppenanalyse Heidelberg e.V.

Das Institut für Gruppenanalyse e.V. Heidelberg bietet als einziges gruppenanalytisches Institut in Deutschland neben dem Abschluss als GruppenanalytikerIn einen Abschluss als Gruppenanalytische/r SupervisorIn und OrganisationsberaterIn an. Dieser befähigt ebenfalls dazu ordentliches Mitglied des Instituts zu werden.

Diese Weiterbildung richtet sich an TeilnehmerInnen, die ihre gruppenanalytischen Kenntnisse vertiefen und lernen wollen, die gruppenanalytische Methode im Bereich der Supervision und Organisationsberatung anzuwenden.

Auf dem Hintergrund der Strukturveränderungen durch Wirtschaftlichkeitssicherung und Effektivitätszwänge befinden sich Teams, Arbeitsgruppen und Organisationen in enormen, teilweise tiefgreifenden Umgestaltungsprozessen. Die Anforderungsprofile haben sich unter diesem Druck verändert, Konfliktfähigkeit und Konfliktmanagement sind in hohem Maße gefordert, wollen die Mitarbeitenden in einer arbeitsfähigen Konstellation bestehen können. Gruppenanalytische Supervision und Organisationsberatung richtet den Blick auf die wechselseitige Bezogenheit von Auftrag der Organisation (Arbeit mit der Klientel), Strukturen und Beziehungen in der Organisation (die Institution) und den Arbeitsbeziehungen der MitarbeiterInnen (Teams, Arbeitsgruppen).

Ziel gruppenanalytischer Supervision und Organisationsberatung ist, zu vertieftem Verständnis der Vernetzungen und Abhängigkeiten in Organisationen, zu klaren Konfliktidentifikationen und Konfliktlösungsstrategien sowie zur Festigung professioneller Identität in der Arbeit im Auftrag der Organisation beizutragen. Um der Komplexität der Aufgabenstellung als gruppenanalytische/r SupervisorIn und OrganisationsberaterIn gerecht zu werden, bedarf es sowohl einer gefestigten gruppenanalytischen Haltung als auch einer breiten Kenntnis der Art und Vielfalt organisationeller Settings in unterschiedlichen Arbeitsbereichen. Daher liegt ein Schwerpunkt dieser Weiterbildung in der institutionellen Selbsterfahrung, neben kasuistischen und theoretischen Seminaren.

ÜBERSICHT/TERMINE THEORIEBLÖCKE

BLOCK 1 12. – 14. April 2019

Was ist gruppenanalytische Supervision?
Welche Wege führen in das Berufsfeld?

BLOCK 2 26. – 28. Juli 2019

Rollen(selbst)verständnis und Rollenkonflikte

BLOCK 3 11. – 13. Oktober 2019

Der Supervisionsprozess beginnt

BLOCK 4 31. Januar – 2. Februar 2020

Manifestationen des Unbewussten bei Individuen und in Gruppen in Zeiten sozialen und institutionellen Wandels

BLOCK 5 27. – 29. März 2020

Das Unbewusste in Institutionen und Organisationen

BLOCK 6 19. – 21. Juni 2020

Kernelemente Gruppenanalytischer Organisationsberatung

BLOCK 7 11. – 13. September 2020

Diversity – Vielfalt in Gruppen und Organisationen
Interkulturelle Begegnungen, geschlechtersensible Begegnungen

BLOCK 8 20. – 22. November 2020

Unterschiedliche Formen von Organisationen und Organisationsberatung

BLOCK 9 19. – 21. Februar 2021

Systemische Perspektiven der gruppenanalytischen Supervision und Organisationsberatung in Theorie und Praxis

BLOCK 10 11. – 13. Juni 2021

Als Supervisor/in im Beruf – die Bedeutung der gruppenanalytischen Identität im Beratungsprozess

BLOCK 11 3. – 5. September 2021

Institutionelle Selbsterfahrung

BLOCK 11 17. – 19. Dezember 2021

Institutionelle Selbsterfahrung



Institut für Gruppenanalyse
Heidelberg e.V.

SITZUNGSZEITEN

Freitag

15.30 – 17.00 Uhr | 17.15 – 18.45 Uhr | 19.00 – 20.30 Uhr

Samstag

9.00 – 10.30 Uhr | 10.45 – 12.15 Uhr | 12.30 – 14.00 Uhr

16.00 – 17.30 Uhr | 17.45 – 19.15 Uhr

Sonntag

9.00 – 10.30 Uhr | 10.45 – 12.15 Uhr

ORT DER VERANSTALTUNGEN

Institut für Gruppenanalyse Heidelberg e.V.

Märzgasse 5, 69117 Heidelberg

KOSTEN (Euro 36,- pro Sitzung)

Theorie/Kasuistik

10 Wochenenden 60 Sitzungen á 90 Min. Euro 2.160,-

ISE (institutionelle Selbsterfahrung)

12 Wochenenden 60 Sitzungen á 90 Min. Euro 2.160,-

Großgruppe

2 Samstage 6 Sitzungen á 90 Min. Euro 120,-

*Insg. ohne Lehrsupervision Euro 4.440,-

Kolloquium: Euro 320,- | Interview: Euro 90,-

*Die Kosten für die Lehrsupervision werden direkt mit dem/der LehrsupervisorIn vereinbart.

Die Akkreditierung der Fortbildung wird beantragt.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE ANMELDUNG

- Teilnahme an der zweijährigen gruppenanalytischen Basisqualifikation am IGA HD
- oder
- gleichwertige Qualifikation und/oder Vorerfahrungen auf dem Gebiet der Supervision und Organisationsberatung

ANMELDUNG UND VEREINBARUNG

Interessierte bewerben sich über das Sekretariat des IGA HD mit Antrag und Lebenslauf und melden sich zu einem Aufnahmegeräusch/Interview an. AbsolventInnen der gruppenanalytischen Basisqualifikation am IGA HD und der A-Gruppen zum/zur GruppenanalytikerInnen müssen sich nur anmelden und einen Antrag stellen ohne neue Interviews. Alle Interessierten schließen eine schriftliche Vereinbarung mit dem IGA HD ab.

AUFNAHMEGESPRÄCH

Beim Sekretariat kann die Liste der InterviewerInnen für die gruppenanalytische Supervision und Organisationberatung angefordert werden.

MITGLIEDSCHAFT IN FACHVERBÄNDEN

NACH ABSCHLUSS DER WEITERBILDUNG

AbsolventInnen, die Mitglieder in der Deutschen Gesellschaft für Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie (D3G) sind, können bei der D3G die Anerkennung als Gruppenanalytische SupervisorInnen und OrganisationsberaterInnen beantragen. Alle AbsolventInnen können sich bei der Deutschen Gesellschaft für Supervision (DGSv) um eine Mitgliedschaft bewerben. Die Anträge müssen individuell gestellt und Supervisionsprozesse nachgewiesen werden

LEITUNG DER INSTITUTIONELLEN SELBSTERFAHRUNG

Dipl.-Soz. Pieter Hutz | Berlin
Gruppenlehranalytiker (IGA HD / D3G), Gruppenanalytischer Supervisor und Organisationsberater (D3G), Supervisor (DGSv)

DOZENTINNEN DER SEMINARE

FÜR THEORIE UND KASUISTIK

Prof. Dr. Margrit Brückner | Frankfurt
Soziologin, Lehrgruppenanalytikerin (IGA HD), Supervisorin (DGSv)

Heike Düwel | Braunschweig

Diplom-Supervisorin DGSv, Gruppenanalytische Supervisorin und Organisationsberaterin (D3G), Gruppenlehranalytikerin (IGA HD / D3G)

Marika Eidmann, M.A. | Darmstadt

Supervisorin und Organisationsberaterin (DGSv/D3G)
Gruppenlehranalytikerin (D3G /IGA HD)

Reik Helbig | Frankfurt/M

Gruppenanalytischer Supervisor und Organisationsberater (IGA HD), Schulleiter

Dr. med. Gerhard Rudnitzki | Heidelberg

Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie und Facharzt für Psychotherapeutische Medizin – Psychoanalyse, Lehranalytiker (DGPPT), Lehrgruppenanalytiker (DAGG und IGA HD)

Sabine Weidel-Nühnen, M.A. | Berlin

Gruppenanalytische Supervisorin und Organisationsberaterin (IGA HD), Kunsttherapeutin

ÄRZTLICHER AUSBILDUNGSLEITER DES IGA HD

Dr. med. Hermann Hilpert | Heidelberg

PSYCHOLOGISCHE AUSBILDUNGSLEITER DES IGA HD

Dipl.-Psych. Werner Knauss | Heidelberg
Dipl.-Psych. Adelheid Müller-Knauß | Wiesloch